

# Rundschau

Nummer 43  
Deutschlandsberg

85. Jahrgang  
Freitag, 26. Oktober 2012

Unabhängige Wochenzeitung der Firma Simadruk  
für den Bezirk Deutschlandsberg

Redaktion und Verwaltung 8530 Deutschlandsberg, Fabrikstraße 15 –  
© 0 34 62 / 25 24 – Fax 0 34 62 / 25 24 23 – ISDN 0 34 62 / 25 24 22 –  
e-mail: rundschau@simadruk.at – Internet: <http://www.simadruk.at/>  
Erscheinungsort - Verlagspostamt 8530 Deutschlandsberg.  
P. b. b. 02Z034184 – Preis € 1,20 Halbjahr € 29,-

## Und immer wieder Krško

Eine neue Studie der Universität für Bodenkultur in Wien deckte wieder etliche Mängel im **Kernkraftwerk Krško** auf, die die EU in ihrem Stresstest-Bericht nicht erwähnt hatte. Das führt erneut zu großer Sorge, denn das Kraftwerk in Slowenien stellt nicht nur für das eigene Land, sondern natürlich auch für uns, die wir so nahe an der Grenze liegen, eine große Gefahr dar. Käme es – was sich niemand auszumalen vermag – zu einem GAU, so wäre die Steiermark

über Jahre verstrahlt. In der Studie der BOKU Wien wird daher eine Neuauflage des Stresstest-Berichtes zum Kernkraftwerk Krško empfohlen. Krško liegt auf einer Erdbebenlinie, extreme Trockenheit mit Wassermangel an der Save könnte eine Kühlung verhindern, bei enormen Niederschlägen könnten Überflutungen zu einem Unglück führen usw., usw. Ob und wie die EU reagiert, steht allerdings in den Sternen!

## „Plattform Lebenswertes Laßnitztal“ übergibt 1.200 Unterschriften gegen neue L601 an Landesrat Dr. Kurzmann

Die Plattform für ein lebenswertes Laßnitztal zieht ein Jahr nach ihrer Gründung eine Zwischenbilanz. **Plattform-Sprecher Harald Psonder** informierte in einem Pressegespräch, dass bisher über 1.200 Unterstützungen gewonnen werden konnten. Vornehmlich haben sich besorgte Anrainer einer Koralmbahn-nahen L601 Trasse gemeldet, aber auch Bürger, die einfach gegen eine Zerstörung des Laßnitztals auftreten. Zusätzlich belegen unzählige Zugriffe auf die Homepage der Initiative [www.L601.at](http://www.L601.at) das große Interesse an deren Aktivitäten.

### Für Erhalt der Lebensqualität

Die im letzten Sommer gebildete Plattform setzt sich für die Erhaltung der Lebensqualität im Laßnitztal ein und **lehnt einen Neubau der L601 entlang der Koralmbahntrasse entschieden ab**, weil es sich dabei um eine **großangelegte Verschwendung von Steuermitteln** handelt. Niemand braucht eine dritte noch dazu längere Straßenverbindung nach Graz. Viel sinnvoller sei es, stattdessen auf Optimierungsmaßnahmen bei den Bestandsstraßen und



Plattformssprecher Ing. Harald Psonder übergibt 1.200 Unterschriften an den zuständigen steirischen Straßenbaulandesrat Gerhard Kurzmann.

einen Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs zu setzen. Dabei kann die Plattform auch auf die Unterstützung durch die Steirischen Grünen mit Bezirkssprecher Timo Spari verweisen.

### Vernichtung von Steuermitteln

Diese Argumente und die bisher gesammelten Unterschriften hat Plattform-Sprecher Harald Psonder an den für den Straßenbau zuständigen **Landesrat Dr. Gerhard Kurzmann** übergeben. Bei den Zielen und Aktivitäten für die nächste Zeit zeigte sich Psonder gegenüber LR Kurzmann kämpferisch: „Unsere Plattform tritt entschieden gegen den Straßenneubau der L601 auf. Wenn die Planungen für die L601NEU tatsächlich weiter gehen, werden wir uns zur Wehr setzen. Wir werden alle uns zur Verfügung stehenden Mittel ergreifen, um dieses unverantwortliche Projekt zu verhindern!“

Ausführliche Informationen über die „Plattform Lebenswertes Laßnitztal“ sowie weitere Unterstützungsmöglichkeiten gibt es auf [www.L601.at](http://www.L601.at)